

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nummer 14.

Weimar.

28. April 1910.

Inhalt: Nachtraggesetz vom 30. März 1910 zu der Befetzungsordnung vom 7. März 1900, Seite 119. — Ministerialbefetzungsordnung, betr. die Großherzoglich sächsische Reamissionen zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Jena, Seite 121. — Ministerialbefetzungsordnung, betr. Bildung einer Meisterprüfungskommission für Bäcker für den Kantonsgerichtsbezirk Müßfeldt, Seite 121. — Inhaltsverzeichnis auf dem Reichs-Gesetzblatt, Seite 122.

[88] Nachtraggesetz zu der Befetzungsordnung vom 7. März 1900. Vom 30. März 1910.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

u. u.

verordnen als Nachtrag zu der Befetzungsordnung vom 7. März 1900 mit Zustimmung des getreuen Landtags, was folgt:

Art. I.

Als § 5 a werden hinter § 5 der Befetzungsordnung folgende Bestimmungen eingefügt: